



Trockenbeerenauslese
min. 30 KMW, 146 OE, 19,6 Beaumé

**Hallgartener Jungfer
Trockenbeerenauslese
Scheurebe, 2010**
Georg Müller Stiftung
Eltville - Hattenheim, Deutschland

Urkunde

Dem
**Weingut
Georg Müller Stiftung
Peter Winter**
Badesheim im Rheingau
verleihe ich anlässlich der
DLG-Bundesweinprämierung 2011
den
Bundesehrenpreis

Frankfurt am Main, den 27.09.2011

ILSE AIGNER
Vizepräsidentin für Landwirtschaft, Landwirtschaftsministerium
und Verbraucherschutz

URKUNDE

DLG - Bundesweinprämierung 2011

**BESTE COLLECTION
Rotwein trocken**

**WEINGUT
GEORG-MÜLLER-STIFTUNG
2011**
BESTE COLLECTION
Rotwein trocken

Weingut Georg Müller Stiftung
Peter Winter
Hattenheim im Rheingau

Frankfurt am Main
27.09.2011

URKUNDE

anlässlich der
**LANDESWEIN- UND
-SEKTPRÄMIERUNG 2011**

**LANDESSIEGER 2011
Rheingau
Spätburgunder Rotwein trocken**
1. Platz

2009er Hattenheimer Hassel
Spätburgunder Qualitätswein Erstes Gewächs

WEINGUT GEORG-MÜLLER-STIFTUNG
Inh. Peter Winter
Eltville - Hattenheim

WIESBADEN, 28. OKTOBER 2011

LUCIA PUTZBECK
STAATSMINISTERIN

**DLG-Prämierte
Spitzenqualität
2011**

GOLDENER PREIS Extra
in der Kategorie: Rotwein trocken

2009er
Rheingau "Daniel"
Spätburgunder Qualitätswein
trocken
AP-NR. 26-10

Weingut Georg Müller Stiftung
Peter Winter
Hattenheim im Rheingau

Frankfurt am Main, den 06.09.2011

AWC Vienna
**AWARD
INTERNATIONAL
WINE TROPHY**

★★★

Georg Müller Stiftung
Eltville - Hattenheim, Deutschland

Goldener Oktober im Weingut Georg Müller Stiftung

Im Hattenheimer Weingut Georg Müller Stiftung hatte man dieses Jahr viele Gründe, sich über einen „goldenen Oktober“ zu freuen. Eine reiche Ernte wurde eingebracht – und außer Trauben gab es eine beeindruckende Fülle von hochkarätigen Auszeichnungen, die das Weingut um Inhaber Peter Winter, Gutsverwalter Alf Ewald und ihr Team zu einem der meist beachteten Gütern in Deutschland machen.

So konnte Alf Ewald am 20. Oktober 2011 von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner den Bundesehrenpreis bei der Bundesweinprämierung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) in Berlin entgegennehmen, die höchste Auszeichnung der Deutschen Weinwirtschaft, die das Hattenheimer Weingut für eine „kontinuierliche und herausragende Gesamtleistung“ erhielt. Um die Prämierungen hatten sich 350 Winzerbetriebe mit 4700 Weinen beworben. Sie können nur teilnehmen, wenn sie vorher bei der Landesweinprämierung erfolgreich waren.

Herausragende Auszeichnungen gab es 2011 ebenfalls auf der „awc vienna 2011 – international wine challenge“, dem größten offiziell anerkannten Weinwettbewerb der Welt. Die Fachjury der awc vienna 2011 setzt sich aus nationalen und internationalen Oenologen, Weinanalytikern, Sommeliers, Gastronomen, Fachhändlern und Fachjournalisten zusammen. In diesem Jahr nahmen 9632 Weine an dieser anspruchsvollen Blindverkostung teil. Alle Weine werden an der Höheren Bundeslehranstalt und Bundesamt für Weinbau in Klosterneuburg anonym (blind) in Einzelkosterkabinen verkostet und nach dem internationalen 100 Punkte Schema bewertet.

Am Abend des 2. November wurde im Wiener Rathaus die „Gala Nacht des Weines 2011“, der feierliche Abschluss dieses spannenden Wettbewerbs, mit einigen tausend österreichischen und internationalen Gästen gebührend begangen, in deren Mittelpunkt die erfolgreichen Produzenten aus aller Welt standen. Bundesweinbauverbandspräsident Ökonomierat Josef Pleil wies in seiner Festrede auf die Bedeutung des Weinbaus als Wirtschaftsfaktor und als Kulturgut hin.

Auch im achten Jahr ihres Bestehens hatte die awc vienna trotz des europaweit problematischen Weinjahres ihre gewaltigen Ausmaße behauptet: 9632 Weine aus 36 Nationen aller 5 Kontinente stellten sich der Herausforderung. Von 1487 Betrieben haben nur 23 die höchste Auszeichnung von drei Sternen erhalten, darunter auch das Weingut Georg Müller Stiftung – wo man auf diese Platzierung sehr stolz ist. „Nebenbei“ konnte es bei diesem Wettbewerb noch mit der Scheurebe TBA eine Trophy gewinnen. Keine Frage – die diesjährige awc vienna war für die Hattenheimer ein großer Erfolg.

Weitere internationale Auszeichnungen gab es in Australien, auf der „Canberra International Riesling Challenge“, die mittlerweile zu den größten international bekannten Wein-Shows der Welt gehört und die bedeutendste Veranstaltung ihrer Art in der südlichen Hemisphäre ist. Der australische Wettbewerb fand im Hyatt Hotel an der Albert Hall Canberras vom 3. - 8. Oktober 2011 statt. Sieben Juroren probierten 2 Tage lang mehr als 440 Weine aus 10 Ländern, um den besten trockenen Riesling, den besten lieblichen Riesling und schließlich den besten Wein des Wettbewerbs zu finden.

Das Weingut Georg Müller Stiftung bekam für seine 2009 Hattenheimer Schützenhaus Beerenauslese die Trophy „Best sweet wine worldwide“ sowie die „German Ambassador's Trophy“ für den „Best European Riesling“ – ein tolles Ergebnis und nicht der erste Erfolg im fernen Australien: Bereits 2007 wurde der Hattenheimer Schützenhaus Riesling Spätlese trocken bei der International Riesling Challenge in Canberra zum besten trockenen Riesling der nördlichen Hemisphäre und zu einem der zehn besten Rieslingen der Welt gewählt.

Solche Auszeichnungen sind wichtig für den asiatischen Markt, schließlich liegt der Exportanteil des Weingutes derzeit bei rund 25 Prozent, ein Großteil geht nach

Asien. Deshalb empfiehlt Inhaber Peter Winter, der Präsident des Verbands Deutscher Weinexporteure ist, Betrieben mittlerer Größe, sich im Wachstumsmarkt China zu engagieren. Aber auch in Deutschland gab es dieses Jahr einige begehrte Auszeichnungen. Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft hat das Weingut am 27. September mit dem Preis „Beste Rotweinkollektion“ ausgezeichnet. Drei von 12 Hektar Rebfläche sind mit Rotwein bestockt, die Fläche würden Winter und Ewald gerne erweitern, wenn es denn welche gäbe im Rheingau. Der Spätburgunder wird ausschließlich im Barrique ausgebaut, wobei auf eine sehr schonende Entrappung der Trauben und eine lange Maische-Standzeit großen Wert gelegt wird.

Das Weingut wurde Ende des 19. Jahrhunderts von Georg Müller gegründet. Im Jahre 1913 stiftete er es seiner Heimatgemeinde Hattenheim: Aus dem Weingut „Georg Müller“ wurde so die „Georg Müller Stiftung“ mit der Auflage, die Erträge den Bedürftigen der Gemeinde zukommen zu lassen. Als Hattenheim im Jahre 1972 in das Stadtgebiet von Eltville am Rhein eingemeindet wurde, erhielt das Gut zusätzlich die Bezeichnung „Weingut der Stadt Eltville“. 2003 kaufte Peter Winter, ehemals Vorstandsvorsitzender der WIV AG, das Weingut, pachtete die Weinberge von der Stadt und sanierte Gebäude und Anlagen.

Das Weingut „Georg Müller Stiftung“ besitzt auf einer Fläche von etwa 12 Hektar hervorragende Weinlagen, darunter Spitzenlagen wie Schützenhaus, Engelmansberg, Hassel, Wisselbrunnen oder Heiligenberg. In den Lagen des Weingutes werden rund 80% Riesling und etwa 15% Spätburgunder umweltschonend angebaut. Auf den übrigen Lagen werden Frühburgunder, Müller-Thurgau, Auxerrois und Ehrenfelser angebaut. Die Weine des Weingutes wurden in den letzten Jahren auf nationaler und internationaler Ebene vielfach ausgezeichnet und prämiert.

